

Aus dem Sitzungssaal vom 08.12.2017

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger aus dem Teilort Rupphof meldet sich zu Wort und erklärt, dass die Parkplätze vor dem Rathaus alle belegt seien und der Parkplatz an der Bahnlinie insgesamt frei wäre. Es sollte ein Hinweisschild angebracht werden. Vielleicht liegt es auch daran, dass es am Parkplatz an der Bahnlinie glatt ist.

Bürgermeister Miola erläutert, dass jetzt sicherlich Veranstaltungen im Gasthaus Krone dazu führen, dass Personen vermehrt am Rathaus parken. Es wäre möglich, zu Gemeinderatssitzungen ein Zusatzschild aufzustellen. Dem Einwohner wäre es lieber, wenn ein Hinweisschild auf die Parkflächen an der Bahnlinie angebracht würde.

Eine Bürgerin fragt nach dem Stand für die Auflassung/Beibehaltung des Bahnübergangs Plapphof. Bürgermeister Miola informiert, dass wir unsere Stellungnahme an die Deutsche Bahn AG gesandt haben und diese Woche auch eine Stellungnahme von dort eingegangen ist. Sie werden sich mit unseren Anregungen und Bedenken auseinandersetzen und dann bei einem gemeinsamen Termin die Ergebnisse erörtern.

Im Weiteren fragt die Bürgerin nach dem Sachstand des „schnellen Internets“. Bürgermeister Miola informiert, dass es auf Landkreisebene einen Arbeitskreis mit Vertretern des Landkreises und der Bürgermeister gibt, die sich mit dem Thema nun näher befassen werden. Wesentliche Inhalte der Diskussion wird die Beurteilung des gesamten Landkreises sein und eine Kooperation zwischen den Gemeinden im Landkreis Schwäbisch Hall.

Waldangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Miola Herrn Oberforstrat Manuel Braunger und Revierförster Karl-Dieter Diemer vom Landratsamt Schwäbisch Hall.

a) Vorläufiger Vollzug für das Jahr 2017

Herr Braunger erläutert dem Gemeinderat, dass dieses Jahr erneut zu warm war und in der ersten Hälfte auch noch Trockenheit hinzukam. Der Borkenkäferbefall ist aufgrund der Nässe im Sommer und Herbst zurückgegangen. Tanne und Fichte zeigen deutliche Schäden. Bei der Fichte kam es zu mehr ungeplanten Nutzungen durch die Dürre und den Käfer. Beim Verkauf von Tannen-Käferholz kam es zu temporären Engpässen am Markt. Ansonsten hatte das Frischholz ein gutes Preisniveau, das auch hoffentlich im nächsten Jahr fortgeführt werden kann. Herr Diemer erläutert, dass gegenüber den geplanten 350 fm aufgrund der Käferholzsituation und der Dürre 500 fm eingeschlagen worden sind. Dies ergab voraussichtlich ein Erlös von ca. 35.000,- Euro. Dem stehen Aufwendungen in Höhe von ca. 28.000,- Euro gegenüber, was einen geplanten Überschuss von ca. 7.000,- Euro bedeutet.

Der Gemeinderat nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

b) Natural- und Finanzplan für das Jahr 2018 mit Beschlüssen

Für nächstes Jahr ist ein Einschlag von 350 fm vorgesehen. Ca. 600 Bäume sollen neu gepflanzt werden und eine Jungbestandspflege auf 2,5 ha erfolgen. Zu erwarten sind bei einem entsprechenden Preis Einnahmen von ca. 29.010,- Euro und Ausgaben in Höhe von ca. 25.600,- Euro. Dies würde einen Überschuss von ca. 3.100,- Euro bedeuten. Im Weiteren erläutert Herr Diemter die Ausgabesituation in Bezug auf die Bestandspflege, Erschließung/Unterhaltung der Waldwege und die Verwaltungskosten.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem geplanten Finanzplan für das 2018 zu.

c) Forstneuorganisation in Baden-Württemberg

Herr Braunger erläutert, dass der OLG Düsseldorf im Kartellverfahren die Inhalte nahezu bestätigt hat. Das hat zur Folge, dass im Privatwald und Kommunalwald mit einer Fläche von mehr als 100 ha kein Holz mehr zusammen mit dem Staatswald angeboten werden darf. Eine Arbeitsgruppe wird jetzt auf Landesebene die Inhalte des OLG Düsseldorf bewerten und einen Vorschlag erarbeiten. Für die Gemeinde Fichtenberg bedeutet es bei ca. 75 ha Waldfläche, dass die Vermarktung sicherlich teurer werden wird. Sobald hier nähere Ergebnisse vorliegen, werden die Gemeinden hierüber unterrichtet. Nachdem Herr Braunger der Arbeitsgruppe angehört und von dem Landkreis Schwäbisch Hall abgeordnet wird, wünscht ihm Bürgermeister Miola für die anstehende Arbeit viel Erfolg.

d) Verschiedenes

Bürgermeister Miola bedankt sich bei den Forstleuten für die Betreuung des Gemeindewaldes und die gute Zusammenarbeit über das Jahr.

Bebauungsplan Sonnenrain, 3. Änderung

Bürgermeister Miola begrüßt Kreisplaner Jens Fuhrmann vom Landratsamt Schwäbisch Hall.

a) Sachstandsbericht

Herr Fuhrmann erläutert dem Gemeinderat die wesentlichen Inhalte und Ziel dieser Bebauungsplanänderung. Vorangegangen waren Besprechungen vor Ort mit den Grundstücksbesitzern und den Anwohnern, sowie die Vorstellung der Inhalte in der Bürgerversammlung und Gemeinderatssitzung.

Im Bebauungsplanverfahren ist vorgesehen: eine Änderung der Zahl der zulässigen Wohnung pro Gebäude, Erhöhung der maximalen Firsthöhe von 9,50 m auf 10,75 m, Ermögli-

chung größerer Zwerchbauten und deren Gestaltung, Ermöglichung größerer Dachaufbauten, Lockerung der Dachfarbe und Anpassung der Zahl der Stellplätze gestaffelt nach Wohnungsgröße. Im Einzelnen geht Herr Fuhrmann auf diese Inhalte näher ein und veranschaulicht dies mit dem Gebietsplan, aus dem auch ersichtlich ist, dass der ehemals geplante Fußweg entfallen wird. Aus dem Gemeinderat wird nachgefragt, inwieweit das Grundstück 37/5 in eine Bebauung miteinbezogen werden kann. Bürgermeister Miola erläutert, dass es sich hier um gemeinschaftliche Hoffläche aller umliegende Grundstücke handelt und nicht damit zu rechnen ist, dass hierauf eine Bebauung erfolgen kann bzw. dies Grundstück weiterhin als Zufahrt genutzt werden muss. Weiter wurde aus dem Gemeinderat nachgefragt, ob speziell dieser Bebauungsplan Änderungen beinhaltet, die ansonsten in den neueren Bebauungsplänen nicht enthalten sind. Herr Fuhrmann erläutert, dass diese geplanten Änderungen auch in anderen Bebauungsplänen in Teilen bereits übernommen wurden. Auch von Seiten des Planers ist erwünscht, dass eine gewisse Einheitlichkeit der Bebauungspläne im gesamten Gemeindegebiet besteht.

b) Billigung des Entwurfs und Auslegungsbeschluss nach § 13 a BauGB

Die Inhalte dieser gesetzlichen Regelung werden nochmals kurz erläutert und anschließend der Entwurf- und Auslegungsbeschluss einstimmig gefasst.

c) Verschiedenes

Fehlanzeige

Generalentwässerungsplan Fichtenberg hier: Vergabe der Planungsleistung

Dem Gemeinderat liegt die Stellungnahme des Verbandsbauamts in Gaildorf und das Angebot des Ing.-büro Riker und Rebmann vor. Bürgermeister Miola fasst in kurzen Worten die Inhalte zusammen. Nachdem die letzte Überprüfung schon beinahe 10 Jahre zurückliegt, wäre es wichtig, dass auch aus rechtlichen Gründen eine erneute Überprüfung stattfindet. Inhalte der Überprüfung wäre die hydraulische Überrechnung des Kanalnetzes, einschließlich der Beurteilung der derzeitigen Leistungsfähigkeit und Prognose für die Zukunft, die Überrechnung der einzelnen Regenwasserbehandlungsanlagen mit einer Beurteilung der Leistungsfähigkeit und die Erstellung einer hydraulischen Gefährdungsanalyse zur Beurteilung und Identifizierung von besonders gefährdeten Bereichen bei unweatherartigen Niederschlägen. Im Angebotspreis ist berücksichtigt, dass das gleiche Ing.-büro im Jahr 2007 bereits eine Untersuchung durchgeführt hat. Für die Gefährdungsanalyse gibt es ein Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg. Zu den Kosten würde ein 70%iger Zuschuss gewährt. Der Zuwendungsantrag muss vor der Beauftragung gestellt werden. Mit dem Ing.-büro ist abgestimmt, dass die Zuschlags- und Bindefrist verlängert wird, bis der Zuschuss gewährt wäre. Die Kosten für den Nachweis zur Regenwasserbehandlungsanlagen und die

hydraulische Gefährungsanalyse war mit ca. 25.500,- Euro angegeben. Nach Abzug des Zuschusses des Landes würden sich hieraus Kosten von ca. 14.500,- Euro ergeben. Bürgermeister Miola schlägt vor, den Zuschussantrag zu stellen und die Firma nach Zuschussgewährung zu beauftragen. Er bittet zudem um die Ermächtigung, zu den genannten Prüfungen auch den Nachweis der Regenwasserbehandlungsanlagen ggf. zu beauftragen. In der anschließenden Diskussion wurde vom Gemeinderat nachgefragt, ob auch sogenannte 100-jährige Unwetter bzw. Starkgewitterereignisse berücksichtigt werden. Bürgermeister Miola erläutert das Verfahren der Überprüfung und, dass die Prüfungsparameter dem Stand der Technik und der gesetzlichen Vorgaben entsprechen müssen. Abschließend stimmt der Gemeinderat einstimmig zu, den Förderantrag zu stellen, bei Bewilligung den Auftrag an das Ing.-büro Riker und Rebmann zu vergeben und ggf. auch die Regenwasserbehandlungsanlagen in die Prüfung miteinzubeziehen.

Jagdgenossenschaftsversammlung vom 29.11.2017

hier: Sachstandsbericht mit Beschlüssen

Bürgermeister Miola berichtet, dass die Verwaltung der Jagdgenossenschaft einstimmig bei einer Enthaltung auf die Gemeinde übertragen worden ist. Die Satzung wurde in der bekannten Form bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mehrheitlich verabschiedet. Ebenso wurde bei einer Enthaltung die Verpachtung an die Jagdbewerber einstimmig zugestimmt. Unter „Bekanntgabe und Sonstiges“ wurde das Lichtraumprofil an den Waldwegen angesprochen und die Verfahrensweise in der Gemeinde Fichtenberg. Von den Jagdgenossen wurden Herr Rainer Grau, Hornberg, Herr Bernd Kühnle, Mittelrot, Herr Hans-Martin Wied, Michelbächle und Herr Walter Feucht, Fichtenberg, als ihre Vertreter in den Jagdbeirat gewählt. Allgemein wird informiert, dass alle sechs Jahre eine Jagdgenossenschaftsversammlung stattfinden wird. Die Einladung erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt. Der Gemeinderat nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

Bebauungsplan „Beseitigung Bahnübergänge L 1066“

a) Übernahme der Ausgleichsmaßnahme

Im privatrechtlichen Vertrag zwischen der Gemeinde Fichtenberg und dem Land Baden-Württemberg war vereinbart worden, dass wir Gewässerrandstreifen usw. mit deren Pflege übernehmen werden. Im Vertrag selbst war dann ausgeführt, dass der Preis für die Pflege und Unterhaltung der Ausgleichsmaßnahmen durch die Gemeinde Fichtenberg noch gesondert geregelt werden muss. Die Vereinbarungen liegen dem Gemeinderat vor.

Die Pflege der Ausgleichsmaßnahmen werden im Einzelnen nochmals näher erläutert und wie die Entschädigungshöhe entstanden ist.

Nach einer kurzen Diskussion stimmt der Gemeinderat den Vereinbarungen einstimmig zu.

b) Sachstand Flurneuordnungsverfahren

Die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes und ein Anhörungstermin wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Einwendungen wurden keine vorgebracht, so dass der Plan in seiner Form Rechtskraft erlangen kann. Dies soll im nächsten Jahr geschehen. Mit der Eintragung im Grundbuch wäre dann das Flurbereinigungsverfahren beendet. Durch die Zuweisung von Mehrflächen bezahlte die Gemeinde ca. 35.000,- Euro.

c) Abrechnung der Maßnahme

Aufgrund der vertraglichen Regelung wird die Maßnahme im nächsten Jahr abgerechnet. Dies ist wichtig für die Gemeinde Fichtenberg wie auch für die anderen Maßnahmenträger, da nur noch prognostizierte Werte im Haushalt veranschlagt werden und daraus noch eine gewisse Unsicherheit für die Finanzplanungen bestehen.

d) Verschiedenes

Fehlanzeige

Ausschreibung des Konzessionsvertrags über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Gasversorgung in der Gemeinde Fichtenberg

Unser am 26.04.2000 geschlossener Vertrag des Gasversorgungsnetzes mit der EnBW Ostwürttemberg Donau-Ries AG in Ellwangen endet am 31.03.2020. Es ist notwendig, spätestens zwei Jahre vor Vertragsende eine Bekanntmachung der Konzessionsvergabe im Bundesanzeiger vorzunehmen. Hierauf können dann Interessensbekundungen der Unternehmen stattfinden. Der Veröffentlichungstext liegt dem Gemeinderat vor. Nach einer kurzen Diskussion stimmt er einstimmig der Ausschreibung der Gaskonzession zu.

Nachdem die EnBW Ostwürttemberg Donau-Ries AG in Ellwangen Interesse an der Fortführung der Gaskonzession haben dürfte, schlägt Bürgermeister Miola vor, uns vor Ort über die Leistungsfähigkeit des Versorgers zu informieren. Soweit weitere Interessensbekundungen stattfinden, würden wir auch die anderen Interessen besuchen.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeindeverwaltung mit dem jetzigen Versorger einen Termin vereinbart.

Veranstaltung auf dem Marktplatz 2018

Es ist geplant, am 29.06.2018 eine Kulturveranstaltung auf dem Marktplatz anzubieten. Hauptamtsleiterin Stefanie Dietz hat hierzu Angebote für eine Kabarett-Veranstaltung oder verschiedene musikalische Veranstaltungen eingeholt.

Nach einer kurzen Diskussion stimmt der Gemeinderat einstimmig bei einer Enthaltung zu, das Kabarett „KABIRiNETT - die Probierbühne a.d.L.“ (Kosten ca. 3.000,- incl. Sachausstattung) zu verpflichten. Nachdem Gruppen, die für Veranstaltungen auf dem Marktplatz in Frage kommen, schon früh Termine vergeben und dann ausgebucht sind, schlägt die Gemeindeverwaltung vor, bereits eine Veranstaltung für das Jahr 2019 zu planen. Es könnten

die weiteren vorliegenden Angebote der musikalischen Gruppen zum Zuge kommen. Im Gespräch ist die Gruppe „Alb-Dudler“ oder die Gruppe „Gradraus“. Die Preisunterschiede liegen bei ca. 3.000,- Euro bei ca. 400,- Euro. Bei der Wahl der musikalischen Gruppe ergibt sich eine kurze Diskussion. Die Verwaltung schlägt vor, im neuen Jahr darüber abschließend zu sprechen und parallel dazu zu klären, wer im Jahr 2019 zu welchen Zeiten spielen könnte. Bei der Musikveranstaltung könnte die Fläche vor der Gemeindehalle im Bereich Schule – Kindergarten als Veranstaltungsort praktisch eingesetzt werden. Falls uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung macht, würden die Veranstaltungen in der Gemeindehalle stattfinden.

Bausachen

a) Neubau eines Einfamilienhauses mit ELW, Carport und Garage im Bebauungsplan „Waldeck, 3. Änderung“

Von Seiten des Landratsamts Schwäbisch Hall wurde mitgeteilt, dass eine Überschreitung der Traufhöhe bergseits um 33 cm bei zulässigen 4,75 m – geplant 5,08 m vorliegt. Das Landratsamt würde eine Befreiung durch die Gemeinde mittragen. Der Überschreitung der Traufhöhe talseits, zulässig 6,75 m – geplant 7,85 m, würde das Landratsamt nicht mittragen. Die Garage als Grenzgarage ist zu groß, entweder müsste sie umgeplant werden, oder die Zustimmung des Angrenzers vorliegen. Die Entwässerung wird derzeit noch beim Verbandsbauamt Gaildorf geprüft.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der möglichen Befreiung für die Traufhöhe bergseits zuzustimmen.

b) Neubau Doppelgarage in der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Langert“

Von Seiten des Landratsamts Schwäbisch Hall wird mitgeteilt, dass hierzu eine Baulast durch den Angrenzer notwendig wäre, ansonsten wäre die Garage genehmigungsfähig. Ein Entwässerungsplan wird vom Planer nachgereicht.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

c) Verschiedenes

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage im Bebauungsplan „Brückäcker, 3. Erweiterung“

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung die Zustimmung bereits erteilt hat, da das Baugesuch nach Aussage der Planer den Bebauungsplan einhält. Das Verfahren selbst wird als vereinfachtes Verfahren durchgeführt.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Annahme von Spenden

Den eingegangenen Spenden wird einstimmig zugestimmt.

Bekanntgabe und Sonstiges

Verteilung der Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung – Prognose 2018

Die Gemeinde Fichtenberg müsste nach dieser Prognose 9 Personen im Jahr 2018 unterbringen.

Geschwindigkeitsmessgerät

Dem Gemeinderat wird die Auswertung der Geschwindigkeitsmessung vom 06.11.2017 – 29.11.2017 im Bereich Neue Straße / Friedhof (von Mittelrot kommend) bekanntgegeben.

Neuer DB Fahrplan auf der Murrbahn

Bürgermeister Miola informiert über den derzeitigen Sachstand und bedankt sich bei unseren Bürgerinnen und Bürgern für die Informationen, die für das Gespräch im Januar 2018 Fakten liefern. Der Kreisverkehr hilft in Teilbereichen mit Bussen aus. Trotzdem ist es ein unbefriedigender Zustand, der zu Verschlechtigungen für Berufstätige und Schüler führt.

Bahnübergang Plapphof

Wie bereits in der Einwohnerfragestunde erwähnt, hat die Deutsche Bahn AG auf unser Schreiben geantwortet und wird mit uns im neuen Jahr einen Termin vereinbaren.

Straßenbeleuchtung

Nachdem der letzte Zug unter der Woche von Montag bis Freitag um 1.18 Uhr einfahren wird, wird die Straßenbeleuchtung erst um 2.00 Uhr abgeschaltet. Am Samstag und Sonntag verkehren Züge um 2.42 Uhr, 3.31 Uhr und 4.42 Uhr. Am Wochenende wird daher die Straßenbeleuchtung nicht mehr abgeschaltet.

Breitbandausbau im Landkreis Schwäbisch Hall

Im Rahmen der Bürgermeisterdienstbesprechung wurde der Sachverhalt besprochen. Die Bürgermeister der einzelnen Gemeinden im Landkreis Schwäbisch Hall haben dem Landkreis signalisiert, dass sie zur Variante Betreibermodell tendieren. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die auf Basis des Betreibermodells/Backboneplanung das weitere Verfahren zum Breitbandausbau im Landkreis abstimmen soll. Der Vertreter des Limpurger Landes ist Bürgermeister Daniel Bullinger.

Zeitschrift „Komm nach Hohenlohe“

Wie auch im letzten Jahr wird sich die Gemeinde Fichtenberg mit einem Werbeauftritt beteiligen. Vielleicht ist auch eine gemeinsame Werbung mit den Kollegen des Limpurger Landes möglich. Dies wird derzeit geprüft.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

K 2615 DE Mittelrot – Michelbächle

Im Frühjahr wird der Landkreis Schwäbisch Hall die Schadstellen beseitigen und eine neue Asphaltdeckschicht einbauen.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Abschließend werden die nichtöffentlichen Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderats-sitzung vom 20.10.2017 und 17.11.2017 bekanntgegeben.

Gemeinderatsfragestunde

Gemeinderat Jörg Weckler fragt nach, wie der Winterdienst in der Gemeinde stattfindet. Bürgermeister Miola gibt bekannt, dass es hierfür einen Winterdienstplan gibt, der zuerst Steilstrecken und den Busverkehr berücksichtigt und anschließend – soweit notwendig - die Wohnsiedlungen. Hierüber wird auch Protokoll geführt.

Gemeinderätin Bianca Weiss informiert, dass im Bereich Ewing bei der Einbiegung Richtung Erlenhof ein Baum abgeknickt im Wald hängt. Nach Klärung des Standorts wird sich die Gemeindeverwaltung darum kümmern.

Gemeinderat Michael Busse spricht die Graffiti-Verunstaltung am Eingang der Grund- und Werkrealschule an. Bürgermeister Miola informiert, dass derzeit die Beseitigung stattfindet und bedankt sich für die Mitteilung in der letzten Woche.